



# Spitzer Gemeindebrief

**Spitz**  
an der Donau

## Sonnenwende in der Wachau



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!  
Am 20. Juni 2022 fand eine Gemeinderatssitzung statt, über die es Folgendes zu berichten gibt:

### Beitritt „ARGE MTB Jauerling-Wachau“

Es besteht die Absicht Trekking- und Mountainbikestrecken in der Region Jauerling-Wachau zu installieren. Zur Errichtung und laufender Betreuung dieser ist es notwendig dieser Arbeitsgemeinschaft beizutreten. Sie besteht derzeit aus den Gemeinden Weißenkirchen,

Mühldorf, Raxendorf, Maria Laach, Aggsbach-Markt, Weinzierl am Walde, Spitz und Emmersdorf.

Zum Zeitpunkt der Gemeinderatssitzung sind 17 Radstrecken im Ausmaß von ca. 600 km geplant. Die Kosten, welche jährlich anfallen, belaufen sich

nach derzeitigen Stand auf € 600,- bis € 1.000,-.

Der Gemeindevorstand hat dem Beitritt einstimmig zugestimmt. Auf Antrag des Bürgermeisters wurde der Beitritt zur „ARGE MTB Jauerling-Wachau“ seitens des Gemeinderates einstimmig beschlossen.

### Satzung Gemeindeverband Musikschule Wachau

Die Satzungen des Gemeindeverbandes „Musikschule Wachau“ müssen nach dem NÖ Verbandsgesetz entsprechend abgeändert werden. Künftig vertritt ausschließlich der Bürgermeister einer Verbands-

gemeinde „seine“ Gemeinde, außer der Gemeinderat beschließt einen aus dem Kreise der Gemeinderäte zu entsenden. Vereine und Chöre gehören als außerordentliche Mitglieder dem Vorstand an,

haben daher kein Stimmrecht mehr. Dem Antrag des Bürgermeisters auf Abänderung der Satzung wurde einstimmig stattgegeben.

### Zufahrt zu den Häusern Weidinger und Edinger (Asphaltierungsarbeiten)

Die Zufahrt zu diesen beiden Häusern gehört asphaltiert. Die Asphaltierungsarbeiten wurden

an den Bestbieter, die Fa. Pittel+Brausewetter durch

Beschluss des Gemeinderates vergeben.

### Generalsanierung Brücke über Spitzerbach; KG Gut am Steg; Kostenübernahme

Die Generalsanierung der Brücke findet in 2 Phasen statt. Die Kosten für die Brückenerneuerung trägt der NÖ Straßendienst. Dabei fallen auch Kosten für die Gemeinde

an: Der Abwasserkanal ist unterhalb der Brücke angebracht und benötigt eine neue Aufhängung. Die statische Berechnung dazu erfolgte durch die Fa. DonTec GmbH.

Laut vorgelegten Kostenvorschlag der Fa. Hick aus Mühldorf belaufen sich die Errichtungskosten auf € 5.000,-. Einstimmige Zustimmung durch den Gemeinderat.



**Schauer Steuerberatung KG**

3622 Elsbarn am Jauerling – Bachstraße 16  
0664 915 76 04 | [beratung@schauer-consulting.at](mailto:beratung@schauer-consulting.at)

Bilanzbuchhaltung und Lohnverrechnung

Jahresabschlüsse und Steuererklärungen

Steuerberatung

Arbeitnehmerveranlagung

Gründungsberatung

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Spitz -  
Für den Inhalt verantwortlich: BGM Dr. Andreas Nunzer; beide Spitz. Druck: Im Eigenverfahren

### Subventionsansuchen: SV Spitz

Der Sportverein hat um Subvention für 2022 angesucht. Dieses Ansuchen ist in zwei Teile gegliedert:

Gewährung einer Subventionssumme in der Höhe von € 2.000,- und Entfall der Schlossmiete anlässlich der Veranstaltung von

01.-03. Juli 2022 (exkl. Betriebskosten). Der Gemeinderat gab dem Ansuchen einstimmig seine Zustimmung.

### Umstellung der Ortsbeleuchtung auf LED durch die ETD GmbH

Mittels Grundsatzbeschluss wurde in der letzten Gemeinderatssitzung die Umstellung der Ortsbeleuchtung auf LED im gesamten Ortsgebiet beschlossen.

Nunmehr ist die Ausschreibung erfolgt und 3 Unternehmen haben Angebote gelegt, die von

der von der Gemeinde bestellten Bauaufsicht geprüft wurden. Bestbieter ist die ETD GmbH aus Spitz.

Der Gesamtbetrag beläuft sich auf ca. € 205.100,-. Da auch Fördermittel beantragt werden, wird der der Gemeinde zuzurechnende Betrag bei

ca. € 150.000,- zu liegen kommen.

Auf Antrag des Bürgermeisters wurde vom Gemeinderat einstimmig und ohne Debatte der Firma ETD GmbH der Zuschlag für die Umstellung der Ortsbeleuchtung auf LED erteilt.

### Kaufvertrag über Grundstück 347/2 KG Spitz

2010 wurde mit dem außerbüchlichen Grundeigentümer ein Vorvertrag abgeschlossen, worin der Verkauf dieser Grundfläche im Ausmaß von

ungefähr 300 m<sup>2</sup> an ihn beschlossen wurde. Nunmehr ist die Grundstücksvermessung erfolgt und soll im Grundbuch durchgeführt werden. Dazu ist

die Zustimmung zum vorgelegten Kaufvertrag notwendig. Der Gemeinderat gab dem Ansuchen einstimmig seine Zustimmung.



sicht perfekt : sitzt perfekt  
waldviertel optik  
und akustik

**-25%**  
auf alle lagernden  
**Sonnenbrillen!**

Würmsdorf . Purgstall . Waldhausen . Neufurth . Ybbs . Spitz . Melk  
[www.waldvierteloptik.at](http://www.waldvierteloptik.at)  

Aktion gültig bis Ende August 2022. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

# Berichte und Neuigkeiten

## Neue Amtszeiten ab 01. Juli 2022

Ab **01. Juli 2022** gelten am Gemeindeamt Spitz und für den Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Spitz folgende neue Öffnungszeiten für den Parteienverkehr.



### Amtszeiten:

MO: 08.30 – 12.00 Uhr  
DI: 08.30 – 12.00 Uhr und  
16.00 – 19.00 Uhr  
**MI: geschlossen**  
DO: 08.30 – 12.00 Uhr  
FR: 08.30 – 12.00 Uhr

Zu diesen Öffnungszeiten werden die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger gerne entgegengenommen. Nach telefonischer Absprache sind auch Termine außerhalb der Bürgerservice-Zeiten möglich.

### **Sprechzeiten Bürgermeister:**

Nach telefonischer Vereinbarung.

## Rollfähren in der Wachau noch attraktiver



Kriterien für den Erwerb einer Familienkarte:

- Sie gilt immer für ein Kalenderjahr zum Preis von € 110,-
- Maximal 2 Erwachsene (Ehe- oder Lebensgemeinschaft) mit ihren minderjährigen Kindern
- Die Karte gilt für Personen und Fahrräder, nicht für KFZ
- Sie ist vorerst auf Bewohner mit Hauptwohnsitz in den Gemeinden Spitz und Rossatz-Arnsdorf beschränkt
- Die Ausgabe erfolgt ausschließlich am jeweiligen Gemeindeamt und ist nicht übertragbar

Die **Tageskarte** gilt sowohl für die Rollfähre Spitz-Arnsdorf, wie auch für die Fähre Weißenkirchen. Sie kann, wie der Name sagt, an einem Tag während der Fährzeiten der beiden Fähren beliebig oft verwendet werden. Die Verwendung ist auf Personen und Fahrräder beschränkt. Der Tarif wurde mit € 6,60 für Erwachsene (€ 12,- inkl. Fahrrad), Kinder zahlen jeweils die Hälfte, festgelegt.

Unsere Rollfähre ist für uns sowohl ein Transportmittel, wie auch ein Erlebnis. Sie ist neben Weißenkirchen, Ottensheim und Korneuburg, die letzte Fähre, die rein mit der Kraft des Stromes die Donau überquert. Mit der Familienkarte wollen wir sie attraktiver für unsere Familien machen, die Tageskarte ist ein Angebot an die, die uns besuchen wollen“, so Bgm. Andreas Nunzer (Spitz). Dem schließen sich Josef Wildam (Vzbgm. Rossatz-Arnsdorf) sowie Christian Geppner und Andreas Denk (Bgm. und

Vzbgm. Weißenkirchen) an und fügen hinzu: „Ziel des Projektes ist es, unsere Fähren auch für die Zukunft finanziell abzusichern und Gästen wie Einwohnern bewusst zu machen, dass wir in Zeiten des Klimawandels mit unseren Fähren im Stande sind, Co2 neutral mit Hilfe der Strömung den Fluss zu queren.“

Die **Familienkarte** soll speziell für Spitzer und Arnsdorfer Familien die Überfahrt mit der Rollfähre attraktiver machen.

*Foto © Marktgemeinde Spitz*

## Neu im Gemeindeteam - Andrea Bener aus der Buchhaltung

Wir freuen uns, unsere neue Mitarbeiterin aus der Buchhaltung vorstellen zu dürfen:

**Andrea Bener** ist seit 01. Juli 2022 bei uns am Gemeindeamt. Sie kümmert sich um die Führung des Rechnungs- und Finanzwesens der Gemeinde, sowie um die Belegverwaltung, den Zahlungsverkehr, die Abgabenvorschreibung und die Kostenverwaltung.



Frau Bener ist Ansprechpartner für alle Abrechnungsfragen.

Wir freuen uns auf gute Zusammenarbeit und heißen sie herzlich Willkommen.

*Foto © Andrea Bener*

**Eva Hödl** wünschen wir für ihre Aufgabe als Buchhalterin in der Gemeinde Grafenwörth alles Gute und viel Freude und danken für ihren Einsatz und ihr Engagement.

## Peter Berger: Einschulung zum Stellvertretenden Wassermeister

**Peter Berger** soll ab 01. Juli 2022 als Stellvertreter von Wassermeister **Walter Scheibenpflug** fungieren.

Für diese Tätigkeit bzw. für die Einschulung ist ein wöchentlicher Stundenaufwand von 8 bis 10 Stunden geplant.

Die künftige weitere Tätigkeit von Peter Berger ist aus Sicht des Gemeinderates unbedingt notwendig, um den Wassermeister zu entlasten und im Krankheits- und im Urlaubsfall auf eine adäquate Vertretung zurückgreifen zu können. Der

Gemeinderat stimmte diesem Vorhaben auf Antrag des Bürgermeisters und des für den Katastrophendienst verantwortlichen **Gemeinderates Thomas Murth** ohne Gegenstimme zu.

**Exklusiv nur bei uns:**

Versicherungsschutz nach Einsturz von  
**Weingartenmauern**  
für die Wiedererrichtung!

**Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!**

b&o, beratungs- & optimierungs KG, Hauptstraße 15a, 3620 Spitz



**Ihre unabhängigen  
Versicherungsmakler**

**Thomas Murth**

**+43 664 9144113**

**Martin Murth**

**+43 664 4705043**

**IHR VERSICHERUNGSMAKLER  
DIE BESTE VERSICHERUNG**



## Bienenschwarm Quo Vadis?

Ausgerechnet die Brunnenfigur am Spitzer Marktplatz hat sich dieser herrenlose Bienenschwarm Ende April als Rastplatz ausgesucht. Wagemutig hat die junge **Imkerin Romana Muthenthaler** aus Schwallenbach mit Mann und Helfern die ausgebüxten Bienen eingefangen. Ohne diese Rettung hätte das Bienenvolk nicht überleben können. So haben die Ausreisserinnen ein neues Zuhause.

Viel Glück!

Foto © zVg



## Fahrbahnerneuerung Schwallenbach - Willendorf

Die Fahrbahn der Landesstraße L 7140 zwischen Schwallenbach und Willendorf in der Wachau wurde neu asphaltiert.

Am 23. Mai 2022 hat **Abgeordneter zum NÖ Landtag Josef Edlinger** in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die Fertigstellung der Fahrbahnsanierung zwischen Schwallenbach und Willendorf vorgenommen.

Ausgangssituation: Bedingt durch die aufgetretenen Schäden und Fahrbahnunebenheiten entsprach die Fahrbahn der Landesstraße L 7140 zwischen Schwallenbach und Willendorf nicht mehr den heutigen modernen Verkehrserfordernissen - dieser Bereich wird auch als internationaler Donauradweg „EuroVelo 6“ geführt.

Ausführung: Im Vorfeld wurden durch die Straßenmeisterei Spitz die, entlang des geplanten Baufeldes, situierten Stützmauern sowie einzelne Schad-

stellen mit einer bituminösen Tragschicht saniert. Im Anschluss daran wurde auf einer Fläche von rund 5.000 m<sup>2</sup> unter Beibehaltung der Fahrbahnbreite ein neuer Fahrbahnbelag wieder aufgebracht.

Die Fräs- und Heißmischgutarbeiten wurden von der von der Fa. Pittel+Brausewetter GmbH aus Herzogenburg in einer Bauzeit von 2 Kalendertagen ausgeführt. Restarbeiten werden noch von der Straßen-

meisterei Spitz in Zusammenarbeit mit Bau- und Lieferfirmen der Region bis Mitte Juni 2022 andauern.

Die Gesamtkosten von rund € 105.000,- werden zur Gänze vom Land NÖ getragen.

Der NÖ Straßendienst bedankt sich bei den Anrainern und den VerkehrsteilnehmerInnen für ihr Verständnis während den Bauarbeiten.



Foto © NÖ STD  
Mühlbacher



## Gelungenes Fest zum Abschluss des Buchprojekts „St. Mauritius zu Spitz“

Am Dreifaltigkeitssonntag gestaltete der Wachau Chor mit seinem Instrumentalensemble Cappella Wachovia unter der Leitung von **Michael Koch** eine eigens zusammengestellte Messe mit geistlichen Volksliedern aus Niederösterreich. Den festlichen Gottesdienst zelebrierte **Prälat Maximilian Fürnsinn**.

Im Anschluss an die Messe fand das tolle Spitzer Buchprojekt „**St. Mauritius zu Spitz**“

**Geschichte und Geschichten der Pfarrkirche“** seinen würdigen Abschluss. Durch den Festakt, der ebenfalls von der „Capella Wachovia“ musikalisch umrahmt wurde, führte der renommierte Kunsthistoriker und Wahlspitzer **Herbert Giese**. **Claus Hamberger** als hauptverantwortlicher Redakteur gab einen Rückblick auf das von **Ingrid Koch** initiierte und koordinierte Buchprojekt. Als Ehrengäste begrüßte **Johann**

**Kronbichler** unter anderen **Prälat Maximilian Fürnsinn**, **Martin Grüneis**, **Dorothea Draxler** und **Bgm. Andreas Nunzer**. Die Geschäftsführerin der Volkskultur NÖ, Dorothea Draxler, brachte in ihrer Ansprache ihre große Anerkennung für die außergewöhnlich hohe Qualität des Buches zum Ausdruck. Claus Hamberger wies auf einige neu entdeckte bzw. bisher wenig beachtete Besonderheiten der Pfarrkirche Spitz hin, die im Buch festgehalten sind. Im Anschluss überreichten Ingrid Koch und Claus Hamberger als Vertreter des Katholischen Bildungswerks Spitz (Herausgeber) dem Spitzer Pfarrer, **Peter Rückl**, einen Spendenscheck über € 7.000,- den Erlös aus dem bisherigen Buchverkauf. Das Geld soll der soeben beginnenden Restaurierung des spätgotischen Turmdaches der Kirche zugutekommen.

*Foto © Walter Muthenthaler*



## „Farbenrausch“ im Schiffahrtsmuseum Spitz

Am Freitag, 17. Juni 2022 fand im Schiffahrtsmuseum die Vernissage der Ausstellung von Edith J. Mayer unter dem Titel „Farbenrausch“ ein Vermächtnis, statt.

**Edith J. Mayer:**



Eher bekannt als Verfasserin von Gedichten in Schriftsprache und Mundart, begann sie etwa im März 2021 mit der Malerei.

Anfangs hat Edith die restlichen Acrylfarben und Leinwände aus dem Nachlass ihres verstorbenen Mann Peter S. Mayer verwendet.

Nach den ersten 8 bis 10 Bildern kaufte sie bereits Material nach. Es entstanden bunte, farbkraftige, schwungvolle und oft naive oder abstrakte Malereien. Im Erdgeschoss des Museums können sie die Werke von Edith Mayer bewundern, im ersten Stock die Gemälde Rudolf Webers.

Eine Verbindung beider Künstler bestand darin, dass sie, natürlich Zeit versetzt im Haus Laaben, Haidgasse 8, einige Jahre wohnten.



Die Ausstellungen sind täglich von 10.00 bis 16.00 bis 31. Oktober zu sehen. Das Schiffahrtsmuseum freut sich auf Ihren Besuch!

*Foto © zVg*

## Umjubeltes Jubiläumskonzert 40 Jahre TK Spitz im Schloss Spitz

Am 21. Mai 2022 lud die Trachtenkapelle zu ihrem großen Jubiläumskonzert ins Schloss zu Spitz ein. „Ich freue mich, dass zu unserem ersten Konzert nach langer pandemiebedingter Pause so viele Musikbegeisterte unserer Einladung gefolgt sind“, so der **Obmann** der Trachtenkapelle **Christian Axmann**. Das anspruchsvolle und abwechslungsreiche Programm, zusammengestellt von **Kapellmeister Klaus Koch**, reichte von traditionellen Blasmusikwerken über 80er-Jahre-Hits bis zu hin zu Frank Sinatras und James Lasts größten Hits. Unterstützt wurden die Musiker von **Johanna Axmann**, die in gewohnt perfekter Art und Weise durch das Programm führte, sowie den Marketenderinnen die für das leibliche Wohl ihrer Gäste und eine ganz besondere Showeinlage sorgten.



Das Konzert wurde zum Anlass genommen, langjährigen aktiven Musikanten zu danken. Bgm. Andreas Nunzer und der eigens angereiste Bezirksobmann Martin Aschauer überreichten aus diesem Anlass zahlreich Auszeichnungen und Urkunden. „Ich gratuliere zu diesem gelungenen Konzert und freue mich auf das nächste“, so **Bgm. Andreas Nunzer**.

Foto © Franz Lechner

### Ehrenmedaillen:

#### ...Bronze (mind. 15 Jahre)

**Christian Axmann, Katharina Axmann, Thomas Glassner, Sebastian Lechner und Verena Stierschneider.**

#### ...Silber (mind. 25 Jahre)

**Marion Luftensteiner und Josef Nothnagl.**

#### ...Gold (mind. 40 Jahre)

**Josef Höfinger, Karl Lechner, Martin Machhörndl, Jürgen Müller, Helmut Piewald und Johannes Piewald.**

## 30. Mai: Ein Kaffeesieder feiert Geburtstag!

Am 30. Mai 2022 hat das in Spitz und Umgebung höchst beliebte „Café Bruckner“ seinen 25. Geburtstag gefeiert.

Chef **Martin Bruckner** hat den Tag genommen, an dem tatsächlich dieses Café seine Pforten geöffnet hat. Viele

Stammgäste ließen es sich nicht nehmen, nicht nur Martin, sondern auch seiner Frau **Christine** und den Söhnen **Martin** und **Armin** zu diesem Jubiläum zu gratulieren.

„Die Familie Bruckner ist ein fester Bestandteil im Spitzer Alltagsleben. Durch Freundlichkeit, hervorragende Produktqualität und enormen Arbeits-eifer wurde ein Betrieb geschaffen, der seinesgleichen sucht“, so **Bgm. Andreas Nunzer** bei der Gratulation.

Foto © Lucas Nunzer





## Das goldene Stanitzel

Die Prämierung „Das goldene Stanitzel“ auf der Ab-Hof-Messe in Wieselburg wurde heuer zum sechsten Mal durchgeführt. Zwei niederösterreichische, darunter **Michaela Fasching-Hick** aus Spitz, ein steirischer und ein burgenländischer Betrieb holten sich den Sieg.

„Ich bin erleichtert und sehr stolz, diesen Preis errungen zu haben. Er stellt für mich und meine Mitarbeiter eine Belohnung für unser stetes Bemühen beste Qualität anzubieten, dar“, so Michaela Fasching-Hick. Zu dieser Aus-

zeichnung gratulierten Landesinnungsmeister und Obmann der WKNÖ Bezirksstelle Krems **Thomas Hagmann, Thomas**

**Murth** als Vertreter der heimischen Wirtschaft und **Bgm. Andreas Nunzer**.

*Foto © Ines Nejedly*



## Eröffnung „Mariandl Café & Mehr“

Das „Mariandl Café & Mehr“ hat nach dem Besitzerwechsel und einer gründlichen Renovierung, sowie einem

Relaunch der Einrichtung mit strategischer Neuausrichtung wieder seine Pforten geöffnet. Von diesem Tag an haben es

sich viele Spitzerinnen und Spitzer nicht nehmen lassen, das „neue“ Mariandl zu besuchen. „Wir gratulieren der Familie **Futter-Mehring** als Verpächter zum gelungenen Umbau und der Familie **Reischer-Özelt** als Pächter zum fulminanten Auftakt“, so **Bgm. Andreas Nunzer**.

Der Marktplatz hat nun eine Attraktion mehr, die zum Verweilen einlädt.

*Foto © Sonja Hepperle*



Ab 100 Euro monatlich

**KREMSER BANK**

Neue Perspektiven.  
Auch beim Sparen.  
Mit dem s Gold Plan.

Der s Gold Plan bei der KREMSER BANK ist denkbar einfach aufgebaut: Sparplan abschließen, monatliche Sparrate vereinbaren und schon wird laufend in den Realwert Gold gespart. So bauen Sie sich im Laufe der Zeit Ihr persönliches Golddepot auf.

Hierbei handelt es sich um eine Werbemittelung. Bitte beachten: Durch Veränderungen des Goldpreises sind Ausschüttungen möglich. Ein Verkauf kann je nach Marktpreis vom Gold auch zu Kursverlusten führen. Steuerliche Behandlung: Erwerb derzeit umsatzsteuerfrei und steuerpflichtig gem. § 31 EStG. [www.kremserebank.at](http://www.kremserebank.at)

## Evakuierungsübung an der Volksschule Aggsbach Markt



Am 03. Juni 2022 führte das **Rote Kreuz Spitz** gemeinsam mit den **Freiwilligen Feuerwehren Willendorf, Aggsbach und Melk** eine Evakuierungsübung an der Volksschule Aggsbach Markt durch.

4 Kinder waren in einem stark verrauchten Klassenzimmer eingeschlossen, welche von den Feuerwehrleuten mit Atemschutz und der Drehleiter der FF Melk gerettet wurden. Die anschließende Versorgung erfolgte vom Roten Kreuz Spitz.

Alle anderen Kinder wurden zu einem Sammelplatz gebracht. Im Anschluss an die Übung, durften die Kinder noch das Rettungsauto besichtigen und auch einige Sachen ausprobieren.

Fotos © RK Spitz

## Neue SanitäterInnen an der Ortsstelle Spitz

Wir freuen uns sehr, dass 6 unserer Auszubildenden Ende Mai/Anfang Juni die Aus-

bildungsprüfung erfolgreich abgeschlossen und somit die Qualifikation zum Rettungs-

sanitäter erlangt haben. Schon im Sommer werden **Anna Machhörndl, Jürgen Donaubaum, Sebastian Lonsing, Edith Brandl, Stefanie Notz** und **Matthias Geyer** ehrenamtliche Dienste am Rettungswagen des RK Spitz machen.

Wir sind stolz auf unseren Zuwachs, denn helfen ist Ehrensache!

Foto © RK Spitz



# Jägerbau pöggstall

**DIE BAUFIRMA IHRES  
VERTRAUENS**

HOCHBAU      SANIERUNG  
TIEFBAU      BRÜCKENBAU

**ZENTRALE PÖGGSTALL**  
A-3650 Pöggstall | Würmsdorf 110  
Tel.: 02758 / 23 33  
E-Mail: poeggstall@joegerbau.at

**NIEDERLASSUNG KREMS**  
A-3500 Krems | Wienerstraße 127/4A  
Tel.: 02732 / 780 90  
E-Mail: krems@joegerbau.at

[www.jaegerbau.at](http://www.jaegerbau.at)

## Starkregen - Gemeinden wollen mit Landwirtschaft zusammenarbeiten

Auf Einladung der KLAR! trafen sich GemeindevertreterInnen in Haunoldstein. Mit Experten sprachen sie über Herausforderungen der Gemeinden durch Starkregen und Ackerbau und diskutierten mögliche Handlungsansätze.

Wenn in kurzer Zeit große Regenmengen auf Ackerflächen fallen, kommt es oftmals zum Abfluss großer Wassermengen. Diese transportieren bei traditioneller Bewirtschaftung der Felder viel Sediment mit. Zum einen ein Verlust für die LandwirtInnen, da wertvoller Humus verloren geht. Gleichzeitig auch ein Problem für Gemeinden, da Straßen und Siedlungsgebiete anschließend vom Schlamm gereinigt werden müssen.

Einige Gemeinden setzen finanzielle Anreize. Sie fördern Mulchsaat (direkte Ausbringung des Saatgutes in die Vorfrucht) oder Grünstreifen zur Versickerung. Weitere kurzfristig wirksame Maßnahmen stellte **Dr. Josef Wasner** von der Land-

wirtschaftskammer NÖ vor. **Dr. Elmar Schmalz** vom Bundesamt für Wasserwirtschaft lieferte Input zur Evaluierung potenzieller Gefährdungsflächen und zu schlagübergreifenden Maßnahmen. Am Ende der intensiven Diskussion waren sich die Anwesenden einig, dass ein Subventionsleitfaden für die Gemeinden erarbeitet werden soll. Das

KLAR! Management bereitet dafür fachliche Informationen sowie angemessene Förderhöhen auf. So ist eine einheitliche Förderung von Maßnahmen in der gesamten KLAR! Wachau-Dunkelsteinerwald-Jauerling möglich. LandwirtInnen werden unterstützt und Gemeinden entlastet.

*Bericht & Foto © KLAR!  
Wachau-Dunkelsteinerwald-Jauerling*



## GEMEINSAM.SICHER in Österreich

GEMEINSAM.-SICHER in Österreich fördert und koordiniert den professionellen Sicherheitsdialog zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Gemeinden und Polizei.

In manchen Schwerpunkten braucht es auch Sicherheitspartner aus einer Schule, einem Unternehmen oder einer sozialen Einrichtung.

Die Menschen in GEMEINSAM.-SICHER in Österreich handeln

dort, wo die Sorgen sind, auf gleicher Augenhöhe, mit strenger Obacht darauf, dass niemand seinen zulässigen Handlungsraum verlässt.

Das Ziel: als „Gesellschaft des Hinsehens und aktiven, verantwortungsvollen Handelns“ die Sicherheit von uns allen positiv zu entwickeln.

Aktuelle Infos unter [www.gemeinsamsicher.at](http://www.gemeinsamsicher.at).



## Trinkwasseruntersuchung

Die jährliche Überprüfung des Trinkwassers wurde am 26. April 2022 durchgeführt. Auf Grund der Anforderungen gemäß Anhang II der Trink-

wasserverordnung ist keine Untersuchung auf Pestizide erforderlich. Das Trinkwasser entspricht sämtlichen Normen. Laut Trinkwasserversorgung

werden die Parameter und Messwerte in den folgenden Versorgungsbereichen bekannt gegeben:

<u>Parameter in den Versorgungsbereichen:</u>	<u>Messwerte:</u>			
	<u>I u. III - Spitz</u>	<u>II - Pluris</u>	<u>IV - Gut am Steg</u>	<u>V - Schwallenbach</u>
Gesamthärte (°dH)	13,0 °dH	22,9 °dH	13,8 °dH	6,8 °dH
Karbonathärte (°dH)	11,1 °dH	21,5 °dH	11,1 °dH	4,8 °dH
Nitrat (mg/L)	11,0 mg/L	6,2 mg/L	22,0 mg/L	11,0 mg/L
pH-Wert	7,5	7,2	7,1	7,3
Chlorid (mg/L)	29,0 mg/L	4,3 mg/L	22,0 mg/L	19,0 mg/L
Kalium (mg/L)	4,6 mg/L	2,2 mg/L	4,1 mg/L	3,0 mg/L
Calcium (mg/L)	69,0 mg/L	150,0 mg/L	71,0 mg/L	37,0 mg/L
Magnesium (mg/L)	15,0 mg/L	11,0 mg/L	17,0 mg/L	7,0 mg/L
Natrium (mg/L)	14,0 mg/L	3,4 mg/L	12,0 mg/L	10,0 mg/L
Sulfat (mg/L)	40,0 mg/L	37,0 mg/L	54,0 mg/L	33,0 mg/L

**Raiffeisenbank Krems**  
FinanzierungsCenter

WIR SIND IHR REGIONALER PARTNER FÜR'S FINANZIEREN

# GEMEINSAM NOCH KOMPETENTER: FINANZIERUNG NEU

ZUERST ZUM KUNDENBETREUER IN DIE BANKSTELLE, DANN ZU DEN PROFIS INS FINANZIERUNGSCENTER. MASSGESCHNEIDERTE LÖSUNGEN MIT TEAMGEIST FÜR GROSSE UND KLEINE WÜNSCHE.

Agathe und Michael, Partner der 50000 Einheiten, Blockhaus und Forder mit Kundenbetreuer Gregor Ederinger, Bankstelle Wachau in Mitterndorf und Michael Christak, Raiffeisenbank Krems FinanzierungsCenter

www.raiffeisenbankkrems.at

## Steinmännchen am Donaustrand in Spitz



Für die einen ist es Kunst, für die anderen Meditation. Auch in Spitz am Stand finden sich gestapelte Steine der Natur.

*Fotos © Maria Nedelcu*



## Wildholz - Gefahr durch Verklausungen

Die schweren Überschwemmungen und Verwüstungen der letzten Woche in Kärnten wurden durch **Verklausungen** im Einzugsbereich der Wildbäche hervorgerufen. Wir appellieren an die Spitzer

Bürger alle im gesamten Gefahrenbereich der Bäche abgelagerten Gegenstände (Stege, Brennholz, Hackgut...) ehestmöglich zu entfernen, um dem Wasser so wenig als möglich Nahrung für Ver-

klausungen zu geben. Im Jahr 2009 wurden durch Verklausungen im Spitzerbach ganze Brücken weggerissen. Eine Bestandsaufnahme durch einen Sachverständigen der Wildbach wird folgen.

## NÖ Wahlrechtsänderungsgesetz 2022

Das NÖ Wahlrechtsänderungsgesetz 2022 (WRÄG 2022) wurde am 24. Februar 2022 im NÖ Landtag beschlossen und am 11. April des Jahres als LGBl. Nr. 23/2022 im Landesgesetzblatt kundgemacht.

Damit wurde den Wünschen der Städte und Gemeinden Rechnung getragen, das Wahlrecht für die niederösterreichischen Landtags- und Gemeinderatswahlen künftig **ausschließlich an den Hauptwohnsitz** zu knüpfen. Das Wahlrechtsänderungsgesetz umfasst daher nicht nur die Änderung der NÖ Gemeinderatswahlordnung 1994 (NÖ GRWO), der NÖ Gemeindeordnung 1973 (NÖ GO) und des NÖ Stadtrechtsorganisationsgesetzes (NÖ STROG), sondern auch andere vor allem für die Landtagswahl relevante Bestimmungen.

### WIR BITTEN ZU BEACHTEN

Alle Personen die bisher durch einen Nebenwohnsitz in unserer Gemeinde in die Landes- und/oder Gemeindevählerevidenz eingetragen waren, werden aufgrund dieser Änderungen automatisch im ZeWaeR (Zentrales Wählerevidenzregister) aus der Wählerevidenz gelöscht und sind nicht mehr wahlberechtigt. Ab dem 01. Juni 2022 orientiert sich generell das aktive und auch das passive Wahlrecht bei den nächsten Gemeinderats- und NÖ Landtagswahlen (auch bei vorzeitigen Wahlen) am Hauptwohnsitz.

### Übergangsbestimmungen

Solange in einer Gemeinde ab dem 01. Juni 2022 keine neue Gemeinderatswahl ausgeschrieben wird, ist für die Voraussetzungen zur Mitglied-

schaft und Ersatzmitgliedschaft in Gemeinderäten (passives Wahlrecht) weiterhin die Rechtslage vor Inkrafttreten des Landesgesetzes maßgeblich.

Das bedeutet, dass auch Nebenwohnsitzer, die aufgrund der letzten Wahl ein kommunales Mandat besitzen, dieses weiterhin auch nach dem 01. Juni 2022 im Sinne der Rechtslage vor dem Inkrafttreten dieses Landesgesetzes bis zum Auslaufen der Funktionsperiode ausüben können. Auch Ersatzgemeinderäte mit Nebenwohnsitz behalten analog ihre Rechte und können während der laufenden Periode auch gültig in die freiwerdende Position eines Gemeinderates einrücken.



Elektrotechnik  
ETD GmbH

ETD GmbH  
Hauptstraße 36  
3620 Spitz  
02713 20138  
office@etd.co.at

- Elektroinstallationen
- Photovoltaikanlagen
- Stromspeicher
- Elektroheizungssysteme
- Energielösungen
- Haushaltsgeräte

### Ein besseres Verständnis über die Lebenswelten jugendlicher Menschen in der Wachau!

Das war der Beweggrund für die Beauftragung einer Sozialraumanalyse in der LEADER-Region Wachau-Dunkelsteinerwald. Der Verein Impulse, welcher seit knapp 25 Jahren für Jugendarbeit in Krems aktiv ist, hat dafür die Lebenswelten jugendlicher Menschen in Spitz, Emmersdorf und Melk unter die Lupe genommen. Die Ergebnisse wurden nun in den einzelnen Gemeinden präsentiert.

Neben der Erhebung von quantitativen Rahmenbedingungen und Belastungsfaktoren sowie einer Begehung und Erhebung der Aufenthaltsorte von Jugendlichen in der Gemeinde wurden auch Interviews mit Jugendlichen geführt, sowohl innerhalb als auch außerhalb des Schulkontexts. Ergänzend dazu gab es Gespräche mit zahlreichen ExpertInnen bzw. MultiplikatorInnen in der Gemeinde.

In Spitz hat sich gezeigt, dass die Schulen weit über ihre Aufgabe als Bildungsstätte hinaus diverse Aufgaben für Jugendliche erfüllen und es nur eine sehr geringe „Schwellenangst“ gibt. Die

Schule wird als gemeinsamer und offener Raum empfunden. Zugleich hat sich bestätigt, dass auch Jugendliche in Spitz mit vielfältigen gesellschaftlichen Belastungsfaktoren zu kämpfen haben: Die Pandemie war dabei ein Brennglas für bestehende Entwicklungen, wie der zunehmenden Zeit, die Jugendliche im virtuellen Raum verbringen. Sehr ausgeprägt ist das Bewusstsein für und die Sehnsucht nach Natur. Das ist sicher auch ein Grund dafür, dass Jugendliche ihre Heimatgemeinde Spitz sehr zu schätzen wissen.

Diskutiert wurde die Einrichtung einer Jugendkoordinationsstelle in der Gemeinde und auch ein verstärkter Austausch mit Krems.

Konkret soll in Kürze eine Exkursion nach Krems organisiert werden, bei der Eltern aus Spitz, die Jugend-Einrichtungen in Krems kennenlernen.

Positive und klare Worte über die Situation in Spitz findet **Vzbgm. Maria Denk:**

„Die Sozialraumanalyse hilft uns dabei besser wertschätzen zu können, welche Leistungen die Schulen in Spitz für unsere Gemeinschaft erbringen. Ich möchte das als Anlass nehmen und mich für die ausgezeichnete Arbeit unserer **Direktorin, Frau Ruth Eder** bedanken, die mit ihrem Team an PädagogInnen eine wirklich hervorragende Arbeit in und für die Gemeinde leistet.“

*Foto © zVg*



### Schulaktion Nistkästen - Natur im Garten

Wir haben an der Gratis-Nistkastenaktion von Natur im Garten teilgenommen. Die Schüler:innen der 4. Schulstufe bauten im Rahmen des Werkunterrichtes die Nistkästen zusammen.



Einige Nistkästen werden im Schulgarten ihren Platz finden und wir sind gespannt, wer einziehen wird.

*Foto © VS Spitz*

## Radworkshop AUVA



Wir verbessern unsere Sicherheit beim Radfahren.

Ein besonderer Dank gilt **Frau Völk, Frau Lechner, Frau Großmann, Herrn Kretz**

und **Herrn Scherhag**, die uns am Vormittag unterstützten.

*Foto © VS Spitz*

## Kinobesuch 2022

Ein unterhaltsamer und lehrreicher Vormittag im Kesselhauskino. Die SchülerInnen der 1. und 2. VS verfolgen aufmerksam den Film "Tagebuch einer Biene". Nach einer kurzen Bewegungspause bei den

bunten Teppichen, wird der Filminhalt im Vermittlungsprogramm nochmals besprochen.

Diverses Imkerzubehör ist ebenfalls interessant.

*Foto © VS Spitz*



## Schulfest der Volks- und Mittelschule

Erstmals fand heuer ein gemeinsames Abschlussfest für die Volksschule und Mittelschule statt. Der Chor der VS eröffnete und es folgte ein kurzes Theaterstück der 1. Klasse VS.

Danach konnten viele unterschiedliche Stationen besucht werden: Kinderschminken, eine Cocktailbar, Disco, Lagerfeuer, Dosenschießen, eine QR-Code-Rallye, Basteln, Seedballs, Federball, Erste-Hilfe. Wer es schaffte, seinen Stationenplan voll zu bekommen, nahm am Gewinnspiel teil. Eine Tanz-

vorführung der 1. Klassen MS, ein Flohmarkt, Haarbandflechten und eine Power-Point-Vorführung rundeten das

Programm ab. Es war ein fulminantes Fest mit GANZ vielen Besucher. Schön, dass wir gemeinsam feiern konnten!

*Foto © MS Spitz*



## SPA - Fischen

Nach 2 Jahren Pause konnten wir heuer wieder der Einladung vom VWF-Hollenburg folgen und am Samstag dem 25. Juni 2022 im Freifach Schul-SportAktiv Fischen fahren.

11 Schülerinnen und Schüler folgten gemeinsam mit ihrem **Lehrer Clemens Zeller** und den Begleitpersonen **Stefan** und **Lukas Lorenz** der Einladung



und verbrachten einen lustigen Tag an der Zandergrube in Traismauer. „Es wurden Karpfen, Schleien und Rotaugen gefangen. Zu Mittag aßen wir Pizza, die uns unsere Frau Direktor brachte und erzählten uns die Ereignisse des Tages.“ Einige davon könnten dem Anglerlatein entspringen.

*Foto © MS Spitz*

## Wunder Wald



Die Kinder der 1a und 1b verbrachten einen abenteuerlichen Schultag am Jauerling. Am Mittwoch, den 22. Juni 2022, wurde den Schülerinnen und Schülern das Wunder Wald auf besondere Weise vermittelt. Unter der Leitung von Frau **Fachlehrerin Hansal** in Kooperation mit den Mitarbeiterinnen des Naturparks

Jauerling erlebten die Kinder den Wald. Dabei konnten diese die Natur anhand verschiedener Stationen mit allen Sinnen erfahren. Unterstützung fand dieser tolle Workshop von Frau **Fachlehrerin Riesenhuber** und von Herrn **Fachlehrer Kalchhauser**.

*Foto © MS Spitz*

## Positive Absolvierung der freiwilligen Radfahrprüfungen

Am 13. Juni 2022 wurde nach mehrmonatiger Vorbereitung in Theorie und Praxis durch

**Volksschullehrerin Kathrin Koch** und **Gruppeninspektor Hannes Ottendorfer** (Polizei

Spitz/Donau) die freiwillige Radfahrprüfung abgehalten.

Alle 6 Kinder bestanden diese bravurös und erhielten im Anschluss die Radfahrausweise und die Urkunden ausgehändigt. Die positive Absolvierung der Radfahrprüfung berechtigt Kinder ab dem 10. Lebensjahr, mit dem Fahrrad auf öffentlichen Verkehrsflächen zu fahren.

*Foto © Insp. Daniel Grüner*



## Gemeindejugendtag der Mittelschule

Beim Jugendtag der „familienfreundliche Gemeinde“ am 20. Juni 2022 besuchte die 8. Schulstufe der Mittelschule Wachau mit ihrem **Klassenvorstand Gabriele Dallinger** das Gemeindeamt.

Die Jugendlichen wurden vom **Bürgermeister Dr. Andreas Nunzer** und **Vizebürgermeisterin Maria Denk** empfangen. Der Bürgermeister gab einen Überblick über die Marktgemeinde an sich und erläuterte die Tätigkeiten und Aufgaben einer Gemeinde. Die SchülerInnen stellten im Anschluss äußerst interessiert

selbst formulierte Fragen an den Bürgermeister, die dann ausführlich besprochen wurden. Einen gemütlichen

Ausklang fand der Besuch in einer gemeinsamen Jause mit allen Beteiligten.

*Foto © Marktgemeinde Spitz*





## Spitzer Kindertage finden im Juli und August statt



Die Spitzer Kindertage werden jeden Sommer für Kinder der Gemeinde Spitz im Alter zwischen 6 und 12 Jahren angeboten.

Das Programm bietet Abwechslung, Spaß und Spannung in den Ferien. Nähere Infos und das Anmeldeformular sind auf [www.spitz-wachau.at](http://www.spitz-wachau.at) abrufbar.

## musikschule Wachau

**Das Schuljahr 2021/22 neigt sich dem Ende zu und wir können wiederum auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken:**

- 40 Veranstaltungen konnten wir bespielen
- 29 Schüler\*innen wechseln von der Elementarstufe mit dem Junior master in die Unterstufe
- 18 Instrumentalist\*innen haben die 1. Übertrittsprüfung (das bronzene Leistungsabzeichen) abgelegt:
  - ◆ 7 sehr gute Erfolge
  - ◆ 11 ausgezeichnete Erfolge

- 3 junge Damen haben die 2. Übertrittsprüfung (das silberne Leistungsabzeichen) absolviert:

- ◆ 1 sehr guter Erfolg
- ◆ 2 ausgezeichnete Erfolge

Den Abschluss der Übertrittsprüfungen konnten wir wieder mit einem großartigen Bandkonzert feiern, bei dem auch

ein Schlagzeugensemble mitwirkte. Das zahlreich erschiene Publikum genoss die Darbietungen und spendete tosenden Applaus. Nun wünschen wir allen Schüler\*innen und ihren Familien einen schönen Sommer und freuen uns auf das Wiedersehen im Herbst!

*Bericht & Foto ©  
Musikschule Wachau*



## SV Spitz: 1. Klasse wir kommen!!

Am 25. Juni 2022 konnte sich der SV Spitz im Relegationsrückspiel ein 2tes Mal gegen den UFC Lokomotive Langschlag durchsetzen und besiegelten mit einem Sieg den Aufstieg in die 1. Klasse.

„Auf diesem Weg möchten wir uns ganz herzlich bei den Spielern, Funktionären und vor allem auch bei EUCH, unseren Fans, für die Unterstützung, Begleitung bei allen Spielen und für den Rückhalt den ihr uns

gebt bedanken“, so der stolze **Obmann Andreas Pfister**. „Wir freuen uns auf euer Kommen bei den Vorbereitungsspielen bzw. der Meisterschaft in der 1. Klasse in der nächsten Saison.“ *Bericht & Foto © SV Spitz*



# Wir gratulieren herzlichst...

...den glücklichen Eltern

Tanja und Thomas Rupf,

Marktstraße 9/1,

zur Geburt ihres Sohnes **Tizian Alexander Johannes**

grüne**SPITZ**findigkeiten

Spitz  
an der Donau



## Tipp: Was die Brennnessel alles kann!

Neben dem allseits bekannten Brennnesselees oder -salat gibt es noch weitere nützliche Verwendung für das vermeintliche Unkraut:

- **Nahrung für Schmetterlingsraupen** (also etwas davon im Garten stehen lassen!)
- **Dünger:** zerkleinert in ein Pflanzloch legen, etwas Erde darauf und die neue Pflanze darauf pflanzen
- **Blattläuse und Pilze im Garten bekämpfen** mit einem angesetzten Brennnesselsud (1 kg Brennnesseln in 10 Liter Wasser ansetzen, 2-3 Wochen an einem warmen und sonnigen Ort ansetzen, abseihen, im Verhältnis 1:10 mit Wasser verdünnen und so auf die Pflanze sprühen).

Mehr von Omas Gartentipps auf [www.frankskleinergarten.de](http://www.frankskleinergarten.de)

## Wohnsitzmeldungen - Erforderliche Dokumente

Die Meldebehörde weist darauf hin, dass bei der An-, Um- und Abmeldung eines Wohnsitzes Dokumente benötigt werden, aus denen Folgendes hervorgeht:

- Familien- und Vornamen,
- Familiennamen vor der ersten Eheschließung,

- Geburtsdatum,
- Geburtsort und
- Staatsangehörigkeit des Unterkunftsnehmers

Daher ist bei einer Wohnsitzmeldung z.B. der Reisepass und die **Geburtskunde** vorzulegen.

Der Meldezettel muss ausgefüllt und vom Unterkunfts-

geber und Unterkunftsnehmer unterschrieben sein.

Eine Anmeldung ist innerhalb von drei Tagen ab Beziehen der Unterkunft, eine Abmeldung innerhalb von drei Tagen vor oder nach Aufgabe der Unterkunft vorzunehmen.

**Immobilienverkauf ist Vertrauenssache.**  
Vertrauen Sie unserer Erfahrung.



**Christian Fröschl**  
Immobilientreuhänder, Leitung NÖ Nord  
T + 43 5 0100 - 26218, M +43 664 8387655  
christian.froeschl@sreal.at www.sreal.at  
Sparkassenplatz 1/1/1, 3910 Zwettl

**REAL**  
Immobilien





## KLAR! legen wir jetzt los!

18 Gemeinden starten in die Umsetzungsphase der KLAR! Wachau-Dunkelsteinerwald-Jauerling.

Unser Klima verändert sich - wir helfen Ihnen, mit den Folgen umzugehen. Gemeinsam mit dem Naturpark Jauerling-Wachau, der ARGE Dunkelsteinerwald und den Weiterbegemeinden Wachau haben wir Projekte zur Klimawandelanpassung entwickelt.

### Von Wald bis Starkregen

Wir setzen Aktionen in fünf Bereichen:

- Land- und Forstwirtschaft
- Katastrophenschutz
- Bildung & Bewusstsein
- Naturraum & Biodiversität
- Tourismus

Dabei knüpfen wir an bestehende Initiativen an. Seit 2010 gibt es in der Region Volunteercamps zur Landschaftspflege. Heuer steht erstmals der Klimawandel im Fokus. KLAR! ist auch Initialzündung für längerfristige Projekte. Zum Beispiel die Beratung von Kleinwaldbesitzern. Hier entwickeln wir gerade mit Pilotbetrieben ein Angebot. Wichtig: Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden. Speziell beim Einsatz von mehr Grünflächen um Wetterextreme auszugleichen kommt ihnen Vorbildwirkung zu. Im Bereich der Starkregenergebnisse sehen wir Vorbeugung sowie Hilfe zur Selbsthilfe als Chance - die nötigen Infos kommen von uns.

Alle Projekte und mehr Infos: [www.klima-wdj.at](http://www.klima-wdj.at)

**KLAR!** Das Förderprogramm unterstützt die Anpassung an bereits eingetretene Klimaveränderungen. Das Ziel: negative Folgen minimieren, Chancen nutzen.



Klimaprognosen für unsere Region, ZAMG

### Das Klima verändert sich – reden wir d'rüber

Als KLAR!-Managerin bin ich Ihre Ansprechperson für Fragen, Anliegen und Anregungen zur Klimawandelanpassung. Sie erreichen mich unter 0660/1630114 oder [klar@wachau-dunkelsteinerwald.at](mailto:klar@wachau-dunkelsteinerwald.at). Persönliche Gespräche gerne nach Absprache am Bürostandort Spitz oder in Ihrer Gemeinde.

Elisa Besenbäck



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Das Schuljahr 2021/22 hat Ende Juni seinen Abschluss gefunden und unsere Schulkinder sind in die wohlverdienten **Sommerferien** verabschiedet worden.

Wir konnten die ersten **Dämmerchoppen** genießen und auch **Vereinsfeste** besuchen. **Fronleichnam** war „so wie früher“. Der Umzug ist wie seit vielen Generationen von der Kirche aus „in barocker Pracht“ durch den Ort gezogen.

Wenn auch so manches **Gewitter** uns heimgesucht hat, so sind Katastrophen wie in anderen Bundesländern (zum Beispiel Kärnten), ausgeblieben.

Langsam, aber sicher nimmt der **Tourismus** wieder Fahrt auf und wir können uns berechtigte Hoffnungen auf eine gute Saison machen.

Erstmals wird seitens des Tourismusvereines, in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, ein „**Marillensommer**“, begleitet mit verschiedenen Aktivitäten wie zum Beispiel die neue **Donau Lounge**, das **Marillenwandern** oder **Zillenfahrten**, veranstaltet.

Damit wird eines unserer Hauptprodukte, nämlich die **Wachauer Marille**, in den Mittelpunkt gerückt. Den Verantwortlichen sei für die Durchführung dieser Idee, die gemeinsam mit der Gemeinde in zwei Seminaren ausgearbeitet wurde, gedankt. Damit verbunden ist auch die berechtigte Hoffnung, dass dieses Konzept vom Publikum positiv aufgenommen wird und somit in den nächsten Jahren seine Fortsetzung findet.

Der Gemeinderat hat einstimmig den Beitritt zur **ARGE „Mountainbike Jauerling – Wachau“** beschlossen. Mit dem Fahrrad nicht nur entlang der Donau zu fahren, sondern auch die Umgebung zu erkunden, ist eine nicht mehr aufzuhaltende Trendsportart, die im In- und Ausland begeisterte Anhänger gefunden hat. Die Wachau hat in dieser Richtung vereinzelt Schritte unternommen. Als Beispiel sei hier die „Weinsteintour“ in Mühldorf genannt. Um die gesamte Wachau an die bestehenden Strecken im Waldviertel wie auch im Mostviertel und Alpenvorlandgebiet anschließen zu können, wurde seitens der Gemeinden der Wachau das Projekt „Mountainbike-Wachau“ initiiert. Die Region rund um den Jauerling ist der erste Schritt dazu. Auch sollen damit unseren Bürgern wie auch unseren Besuchern beschilderte Strecken angeboten werden. Nur diese dürfen dann befahren werden. Die Grundeigentümer sollen durch Übernahme der Wegehalterhaftung durch die Gemeinden von Haftungen befreit werden. Ein aus meiner Sicht höchst notwendiger und auch überfälliger Schritt. Derzeit sind einige Details noch nicht geklärt. Gespräche mit einem Teil der betroffenen Grundeigentümer und der Jägerschaft sind noch abzuhalten. Dennoch führt an diesem Gesamtprojekt (Gesamtlänge ca. 600 km, ca. 17 Routen durch 8 Gemeinden) kein Weg mehr vorbei, auch wenn einige Routen sich in ihrer Streckenführung noch verändern sollten: Die Gemeinden haben um die notwendigen Fördermittel angesucht und die Gespräche mit den dafür zuständigen Förderstellen des Landes finden noch im Juli statt.

Ende Juni hat unser **SV Spitz** in zwei dramatischen Relegationsspielen den Aufstieg in die erste Klasse geschafft. Ich darf mich an dieser Stelle bei den Spielern wie auch bei den Funktionären und allen Unterstützern für die eindrucksvoll gezeigten Leistungen bedanken und zum Aufstieg gratulieren. Wir freuen uns alle schon auf spannende Spiele in der nächsten Saison.

Abschließend wünsche ich allen einen **erholsamen Urlaub** und einen **wunderschönen wie auch erfolgreichen Sommer!**

Ihr Bürgermeister  
*Dr. Andreas Nunzer MA*